

Sorgenkind wurde

Konzentration

auf

Schwerpunkte -

komplexe

Mahnahmen -

strafte Führung

angesehene LPG

Im Mai dieses Jahres schlug der Kooperationsrat der Kooperationsgemeinschaft Dedelow im Kreis Prenzlau vor, den Vorsitzenden der LPG Schönwerder, Genossen Kaufmann, als Leiter der kooperativen Feldwirtschaft einzusetzen. Alle Mitglieder des Kooperationsrates stimmten diesem Vorschlag zu und übernahmen es, ihn in den Vollversammlungen ihrer LPG zur Abstimmung zu stellen. Dabei dachten sicher nicht wenige an die gute Entwicklung der LPG Schönwerder im zurückliegenden Jahr, an ihre hohen Erträge zum Beispiel bei der Wintergerste, die dazu beigetragen haben, Schönwerder besonders in der Pflanzenproduktion einen guten Namen im Kreis zu machen.

Aber so ist das nicht immer gewesen. Schönwerder gehörte lange Zeit zu den leitungs- und produktionsschwachen LPG des Kreises. Noch bei der Jahreshauptversammlung 1966 waren die Erwartungen der Genossenschaftsmitglieder auf die geplante Endauszahlung enttäuscht worden. Die Ergebnisse emsiger Arbeit waren ausgeblieben, weil die damalige Leitung die Prinzipien der sozialistischen Betriebswirtschaft nicht ver-

wirklicht hatte, weil sich einige Leiter überheblich zu den Erfahrungen der Besten verhielten, weil es ernste Versäumnisse in der Arbeit mit den Menschen gab. Das alles wirkte sich auf den ideologischen Zustand in dieser Genossenschaft, auf das Denken und Handeln ihrer Mitglieder aus.

Ähnlich war damals die Situation in den LPG Gramzow, Falkenwalde, Eickstedt und Bietikow. Spürbar blieben sie hinter den Schrittmacher-LPG im Kreis zurück. Die Bemühungen der Kreisleitung hatten noch nicht dazu geführt, daß die Grundorganisationen konsequent um die Durchführung der Parteibeschlüsse kämpften. Die Genossen der Produktionsleitung versuchten zum Teil, den Dingen mit finanziellen Pflastern beizukommen.

Unsere Kreisdelegiertenkonferenz im vorigen Jahr legte fest, die Kraft der ganzen Kreisparteiorganisation auf die Schwerpunktbetriebe zu konzentrieren, um diese nach vorn zu bringen. Im Beschluß der 8. Bezirksdelegiertenkonferenz wird gefordert, die leitungs- und produktionsschwachen LPG und VEG an das Niveau der

